

## Werk

**Titel:** Gräfin Elise von Bernstorff, geborene Gräfin von Dernath

**Jahr:** 1896

**Kollektion:** Autobiographica

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN312429568

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN312429568>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=312429568>

**LOG Id:** LOG\_0137

**LOG Titel:** Gneisenau. Blücher

**LOG Typ:** chapter

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN312429398

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN312429398>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=312429398>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

welches ihm Amerikas\*) für den Sommer überlassen hatten, einführen zu können. Sie war in der That allerliebste diese Wohnung, und ich bedaure es noch, daß sie zerstört worden ist; man hat das untere Stockwerk durchgebrochen, um eine Straße, die Neue Wilhelmstraße, hindurchzuführen; die mir einst so lieben oberen Räume enthalten jetzt Restaurationen.\*\*\*) Kaum ein wenig eingerichtet und eingewohnt, mußte ich in die Welt hinaus; denn die Kollegen meines Mannes und seine früheren Bekannten brannten vor Ungeduld, die Frau ihres hochverehrten Bernstorff kennen zu lernen.

Bei den Freunden aus der vergangenen Zeit führte mich mein Mann selbst ein, und Viele stellte er mir vor; darunter nenne ich vorzugsweise den General Gneisenau. Noch sehe ich dieses edle Paar vor mir, wie es vom anderen Ende eines Gesellschaftssaales auf mich zuschritt, sehe den Ausdruck der freudigsten Befriedigung, mit dem mein Mann mir Gneisenau nannte, vertrauend, ich würde seine Empfindung theilen und dem Helden etwas sagen, was diese einigermaßen ausdrückte; denn ich war doch eigentlich nicht mehr das stumm verlegene Wesen, welches in Wien mit so großer Blödigkeit debutirte; aber ich sagte gar nichts, er auch nicht, und so gingen wir unbefriedigt auseinander! Einige Zeit darauf aber, auf einem Souper bei Dmptedas, wo ich, da es keine Spielgesellschaft war, länger als gewöhnlich blieb und beim Abendessen zwischen Dörnberg und Gneisenau saß, ward der Grund gelegt zu einer Bekanntschaft mit dem liebenswürdigen, herrlichen Manne, die uns bald die wertheste in Berlin ward und blieb, bis die grausame Cholera ihn uns, ihn dem Vaterlande den 23. August 1831 entriß.

Fürst Blücher war einer der Ersten gewesen, der uns aufgesucht hatte. Um der drei Großnichten willen begrüßte er uns als Verwandter, und wahrlich, wir hatten ja auch wie Verwandte an seinem Bruder gehandelt, der am 30. Dezember 1808 unter unserm Dache gestorben war.

Die französische Gesandtin Marquise de Bonnay wollte mich bei des Fürsten Gemahlin einführen; wir lassen uns melden. Eine noch recht schöne, sehr würdige Frau edlen, hohen Wesens kommt uns ent-

\*) Die verwandte Gartower Familie Bernstorff, nach der Hausmutter Amerika, geborenen v. Kiedesfel.

\*\*\*) Das Haus ist später abgerissen worden.